

Inhalt

Vorwort	9
TEIL I: Begriffserklärungen und theoretische Überlegungen	15
1.1. Diskussion um theoretische Konzepte und Paradigmen	17
1.1.1. Postdramatisches Theater und <i>Gegenkultur</i> als <i>Alternative</i> ..	17
1.1.2. Dramatisches und postdramatisches Theater: ein Nebeneinander	19
1.1.3. Postdramatisches Theater oder Postdramatik?	20
1.2. Forschungsgegenstand	25
1.3. Forschungsstand	29
1.4. Theater: ein Medium des kompromissbereiten Praxis- und Erkenntnisschauplatzes	35
1.5. Theoretische Überlegungen	41
1.5.1. Theater als Kunst und Ästhetik des kulturellen Zelebrierens .	42
1.5.2. Institution Kunst: vom Kult- zum Ausstellungswert kulturellen Zelebrierens	50
1.5.3. Institution Kunst/Theater und künstlerische Institutionskritik	54
TEIL II: Das <i>Orgien-Mysterien-Theater</i> und die <i>Aktion 18</i>, „tötet <i>Politik!</i>“	69
2.1. Das institutionskritische und zivilisationskritische <i>Orgien-Mysterien- Theater</i>	71
2.1.1. Hermann Nitsch: eine kommentierte Biografie	71
2.1.2. Schloss Prinzendorf: Zentrum und Schauplatz des <i>Orgien- Mysterien-Theaters</i>	75

2.1.3.	Das <i>Orgien-Mysterien-Theater</i> im Spannungsbogen des Wiener Aktionismus	86
2.1.4.	Das <i>Orgien-Mysterien-Theater</i> und die aktuelle soziokulturelle Situation	92
2.1.5.	Institutionskritische Teilentwicklungen von Nitschs Theateransatz	94
2.1.6.	Das <i>Orgien-Mysterien-Theater</i> und spätmittelalterliche Passionsspiele	109
2.1.7.	Institutionskritische Reaktionen auf die Passion Christi in der Kunst	139
2.1.8.	Performativ-zeremonielles Reflektieren über den Körper im Theater	168
2.1.9.	Zivilisationskritik und ästhetisch-transformative Erfahrung im Theater	170
2.1.10.	Die Wiederherstellung fremdgewordener, ritueller und theatraler Kulturpraktik	175
2.1.11.	Das <i>Orgien-Mysterien-Theater</i> als Urtheatralisierung	177
2.1.12.	Die theatrale Verstrickung des menschlichen Körpers mit der Dingwelt	192
2.2.	Christoph Schlingensiefs <i>Aktion 18</i> , „ <i>tötet Politik!</i> “: postdramatische Ästhetik und <i>Urtheatralisierung</i> als rituelles und politisches Ereignis . . .	201
2.2.1.	Christoph Schlingensief: eine kommentierte Biografie	201
2.2.2.	Sozialkritische und politische Dimension postdramatischer Ästhetik	208
2.2.3.	<i>Aktion 18</i> , „ <i>tötet Politik!</i> “: ein grenzenloser Theaterschauplatz	226
2.2.4.	Schlingensiefs postdramatische Produktions- und Wirkungsästhetik	230
2.2.5.	Postdramatische <i>Urtheatralisierung</i> als politisches und rituelles Ereignis	247
2.2.6.	Das Ritual im postdramatischen Theater: ein wirkungsästhetisches Mittel	255
2.2.7.	Schlingensiefs politisches Theater: Betonung realer Aktionen	260
2.2.8.	Postdramatische Ästhetik (vorkolonialer Zeit) in Afrika	263

TEIL III: Theater als Kunst sowie Ästhetik kultureller Selbstreflexion und Selbstveränderung	283
3.1. Zum Potential der Störinszenierung bei Nitsch und Schlingensief	285
3.1.1. Dynamik der Ordnungen im Spannungsfeld von Politik, Religion und Theater	287
3.2. Kulturelle Interferenzphänomene: von Transkulturalität bis zum kulturellen Synkretismus im Theater	305
3.2.1. Kulturelle Interferenzphänomene	305
3.2.2. Transkulturalitätskonzept	307
3.2.3. Von Transkulturalität zum kulturellen Synkretismus	313
3.3. Zum postdramatischen Theatersynkretismus	319
3.3.1. Postdramatischer Theatersynkretismus: Wahrnehmung im Wandel	324
3.3.2. Postdramatischer Theatersynkretismus und rituell-religiöse Praxen	327
3.4. Ausblick	331
Bibliographie	337
Abbildungen in dieser Arbeit	357
Danksagung	359